

baulichen Schutzgebiet erklärte Fläche wird im Bereich der Ortslage Elstertrebnitz geändert (Freigabe).

(14) Die in der Anordnung Nr. 10 vom 9. Juli 1960 über die Festsetzung bergbaulicher Schutzgebiete (GBl. I S. 438) in den Kreisen Köthen und Saalkreis, Bezirk Halle, auf der topographischen Karte im Maßstab 1 : 25 000 Löbejün, Blatt 4337, ausgewiesene, abgegrenzte und zum bergbaulichen Schutzgebiet erklärte Fläche wird im Bereich der Ortslagen Wieskau und Plötz geändert (Freigabe).

§ 2

Verbindliche Grundlage für die Kennzeichnung der Änderungen der bergbaulichen Schutzgebiete gemäß § 1 sind die von der Obersten Bergbehörde ausgefertigten Karten oder deren Auszüge im Maßstab 1 : 25 000 Hörensleben, Blatt 3832; Hamersleben, Blatt 3932; Oschersleben, Blatt 3933; Wanzleben, Blatt 3934; Gröningen, Blatt 4033; Egel, Blatt 4034; Atzendorf, Blatt 4035; Calbe a. d. Saale, Blatt 4036; Staßfurt, Blatt 4135; Nienburg a. d. Saale, Blatt 4136; Wulfen, Blatt 4137; Aschersleben, Blatt 4234; Bernburg, Blatt 4236; Köthen, Blatt 4237; Quellendorf, Blatt 4238; Raguhn, Blatt 4239; Gräfenhainichen, Blatt 4240; Könnern, Blatt 4336; Löbejün, Blatt 4337; Zörbig, Blatt 4338; Bitterfeld (West), Blatt 4339; Bitterfeld (Ost), Blatt 4340; Landsberg, Blatt 4438; Brehna, Blatt 4439; Delitzsch, Blatt 4440; Schraplau, Blatt 4536; Dieskau, Blatt 4538; Zwochau, Blatt 4539; Zschortau, Blatt 4540; Merseburg (Ost),

Blatt 4638; Lützen, Blatt 4738; Hohenmölsen, Blatt 4838; Pegau, Blatt 4839 und Zeitz, Blatt 4938.

§ 3

Über die Durchführung von Bauvorhaben — auch der Bauvorhaben der zentralen Planträger — entscheiden für die bergbaulichen Schutzgebiete gemäß § 1 die Bergbehörde Staßfurt für den Bezirk Magdeburg, die Bergbehörde Halle für den Bezirk Halle sowie die Bergbehörde Borna für den Bezirk Leipzig. Die Bergbehörde Halle entscheidet weiterhin für die mit den Anordnungen Nr. 2 vom 7. Juni 1956 (GBl. I S. 536) und Nr. 18 vom 6. Dezember 1963 (GBl. II S. 879) im Bezirk Leipzig festgelegten Bergbauschutzgebiete. Im übrigen gilt die Dritte Durchführungsbestimmung vom 5. September 1962 zum Gesetz zur Sicherung der Lagerstätten von Bodenschätzen gegen Bebauung (GBl. II S. 615).

§ 4

Diese Anordnung tritt mit ihrer Verkündung in Kraft.

Leipzig, den 14. Mai 1966

**Der Leiter
der Obersten Bergbehörde
der Deutschen Demokratischen Republik**

I. V.: Gibbels
Stellvertreter des Leiters

Hinweis auf Verkündungen im Gesetzblatt Teil III der Deutschen Demokratischen Republik

Die Ausgabe Nr. 8 vom 4. Juni 1966 enthält:	Seite
Anordnung vom 11. Mai 1966 über die Bestandsfinanzierung der volkseigenen Generalauftragnehmer und Hauptauftragnehmer bei der Durchführung von Investitionsaufgaben	35
Anordnung vom 11. Mai 1966 über die Bildung und das Statut des Instituts für Ausbildung und Qualifizierung beim Landwirtschaftsrat der Deutschen Demokratischen Republik	36